

Kooperationen und Mitarbeit in Arbeitskreisen

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Wir möchten vorweg darauf hinweisen, dass unsere Jahreshauptversammlung am 16.11.2019 in Marburg stattfinden wird - eine Woche später als der reguläre Termin. Es kamen in diesem Jahr mehrere Überschneidungen zustande, so dass wir vom gewohnten Termin leicht abweichen mussten. Prof. Dr. Henrik Göhle wird in diesem Jahr zur motologischen Gesundheitsförderung referieren. In seiner Fortbildung wird es um theoretische Modelle der Gesundheitsförderung gehen, die für die Angewandte Motologie eine Orientierungsfolie bieten, an der wir unsere Praxis ausrichten können. Wir freuen uns auf diese spannende und aktuelle Fortbildung (Näheres siehe www.motologie.net).

Gleichzeitig wird unsere Veranstaltung im Rahmen „Motologie im Dialog“ der Uni Marburg stattfinden. Das Lehrteam um Martin Vetter, Lehrstuhlinhaber für Motologie und Psychomotorik, organisiert diese Reihe, zu der in regelmäßigen Abständen Menschen geladen werden, die für das Fach der Motologie wichtig sind. So soll ein buntes Bild der Psychomotorik und Motologie entstehen, welches die aktuelle Themen und Herausforderungen anspricht und darstellt. Und in diesem Jahr verschränken wir also unsere Fortbildung mit der Reihe. Dieser Zusammenschluss kommt unserem Berufsverband sehr entgegen, da wir eine noch engere Kooperation mit den Ausbildungshochschulen suchen und auch schon angegangen sind. So schaffen wir eine gute Plattform für gegenseitigen Austausch über berufsrelevante Anforderungen und inhaltsbezogene Ausbildungsthemen.

Eine weitere, thematisch fixierte Arbeitsgruppe, die ebenfalls von der Uni Marburg mit Dr. Thorsten Späker angegangen wurde, beschäftigt sich mit der beruflichen Situation der Motolog*innen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

und wird verbandlich von unserer Seite mit Damian Badners, Vorstandsmitglied und u.a. in der KJP tätig, vertreten. Hier fand bereits das erste Treffen in Marburg statt.

Von der Wissenschaftlichen Vereinigung Psychomotorik und Motologie e.V. ausgehend ist ein Arbeitskreis entstanden, der sich um Fragen zur Wirksamkeit motologischer/ psychomotorischer Interventionen kümmert. Aus ganz Deutschland kommen Wissenschaftler*innen zu diesem Themenfeld zusammen und beraten methodisches und organisatorisches Vorgehen. Unser Berufsverband ist in diesem Arbeitskreis vertreten und sieht hier eine schöne Möglichkeit, diesen Arbeitskreis auch anderweitig zu unterstützen. Die dort diskutierten Fragestellungen sind für jede berufliche Anerkennung relevant, so dass wir uns vorerst im Vorstand entschlossen haben, die Arbeit auch über persönliche Mitarbeit hinaus zu unterstützen. Welche Möglichkeiten sich dort konkret ergeben und welche für unseren Verband auch leistbar sind, werden wir mit Euch auf der Jahreshauptversammlung besprechen.

Wir freuen uns also, Euch auch in diesem Jahr wiederzusehen, um für den Beruf des/ der Motolog*in weiterhin aktiv zu sein! Bleibt also bewegt!

Euer Vorstand



BVDM

Berufsverband der Motologen
Diplom/Master e.V.